

Medienmitteilung

Umweltschutz-Zertifikat für 30 Glarner Malerbetriebe

Glarus, 31.05.2018 * * * Der Glarner Malermeisterverband und die Abteilung Umweltschutz und Energie des Kantons Glarus konnten in diesem Jahr 30 Glarner Malerbetriebe mit einem Umweltschutz-Zertifikat auszeichnen und in die "Weisse Liste" eintragen.

Seit 2003 werden die Malerbetriebe im Kanton Glarus von einem externen Kontrolleur nach den gleichen strengen Umweltschutz-Kriterien wie im Kanton Zürich und in anderen Ostschweizer Kantonen beurteilt. Die Werkstatt der Malerbetriebe wird hinsichtlich ihrer Abwasserbehandlung, Abfallentsorgung und Lufthygiene kontrolliert. Neben den genannten Umweltschutz-Kriterien verpflichten sie die Betriebe ausserdem, auf Baustellen den Abfall und das Abwasser ökologisch zu entsorgen. Diejenigen Malerbetriebe, welche diese Kontrollen erfolgreich bestehen, werden auf einer so genannten „Weissen Liste“ aufgeführt.

Im Jahr 2008 waren es noch insgesamt 35 Malerbetriebe, die es auf die „Weisse Liste“ geschafft haben. Im Jahr 2011 und 2015 gelang es insgesamt 29 Malerbetrieben, die Kriterien der „Weissen Liste“ zu erfüllen. 25 Malerbetriebe, die bereits im Jahr 2015 auf der weissen Liste aufgeführt waren, sind auf der aktuellen „Weissen Liste“ ebenfalls wieder enthalten. Fünf Malerbetriebe sind neu dazugekommen und vier Malerbetriebe haben seit 2015 im Kanton Glarus ihr Geschäft aufgegeben. Somit haben dieses Jahr rund 30 Malerbetriebe die Umweltschutz-Kriterien erfüllt.

Die Initiative für dieses einheitliche Vorgehen bei den Kontrollen der Malerbetriebe im Kanton Glarus wird vom Glarner Malermeisterverband aktiv mitgetragen und unterstützt. Ende 2001 hat der Verband zusammen mit dem damaligen Amt für Umweltschutz des Kantons Glarus die Spielregeln für die Kontrollen festgelegt und einen Kontrolleur bestimmt. Aus diesem Grund ist dieses erfreuliche Resultat auch auf die tatkräftige Unterstützung durch die Vorstandsmitglieder des Glarner Malermeisterverbandes zurückzuführen.

Den Bauherren wird empfohlen, die Malerbetriebe auf der „Weissen Liste“ für die Vergabe von Malerarbeiten zu berücksichtigen. Die Liste ist auf Anfrage bei der Abteilung Umweltschutz und Energie oder per Internet www.gl.ch erhältlich.



Kaspar Becker, Vorsteher des Departementes Bau und Umwelt und Anahita Aebli, zuständige Mitarbeiterin der Abteilung Umweltschutz und Energie übergeben das Umweltschutz-Zertifikat an Beat Menzi vom Malergeschäft Menzi AG, Niederurnen, stellvertretend für alle im Kanton Glarus erfolgreich geprüften Malerbetriebe.

Kontakt:

Jakob Marti, Abteilung Umweltschutz und Energie, 055 646 64 60, jakob.marti@gl.ch